Bewährtes beibehalten und hohes Niveau sichern

Liebe MKGler!

Die Messlatte liegt hoch! Mit *Der MKG-Chirurg* gelang es trefflich, 2008 eine deutschsprachige Zeitschrift ins Leben zu rufen, die sofort Akzeptanz und Anklang fand. Ein wesentlicher Grund liegt neben der ansprechenden Ausstattung durch den Springer-Verlag zweifellos in der Behandlung eines Schwerpunktthemas in jeder Ausgabe. So gewinnt der Leser einen aktuellen Überblick zu den entscheidenden Aspekten und Facetten, nicht selten mit einer „Für-Wider-Diskussion“. Das Team der Schriftleitung mit allen an der Herausgeberschaft Beteiligten legte auf seiner letzten Sitzung in Freiburg die Leitthemen für 2013/14 bereits fest. Hier gilt die Devise: Bewährtes beibehalten und hohes Niveau sichern.

» Abläufe in Praxis und Klinik müssen zunehmend dokumentiert werden

Gerade auch das Leitthema dieser Ausgabe illustriert, dass wir in einer zunehmend bürokratisierten Gesellschaft immer mehr damit beschäftigt sein müssen, Abläufe in Praxis und Klinik zu dokumentieren. Wenn wir auch künftig chirurgisch tätig sein wollen, müssen wir den Unterschied zwischen einem Medizinprodukteverantwortlichen und einem Medizinproduktebeauftragten kennen. Diese uns abverlangten Standards inklusive der damit verbundenen Zertifizierungen zeigen aber nur zu deutlich auf die berufspolitischen Aufgaben und Aspekte, die eine Fachgesellschaft zu vertreten hat, gilt es doch hier mittelfristig, einen materiellen Ausgleich für weitere Verbesserungen zu erreichen.

Neben allen Fortbildungsthemen möchte ich Ihnen deshalb ganz besonders die Lektüre der „Mitteilungen der DGMKG“ empfehlen. Hier werden Sie immer eine Fülle praktischer, wichtiger Hinweise wie auch Berichte über die Arbeit der Organe unserer Gesellschaft finden.

Natürlich würde es mich sehr freuen, wenn Sie Ihr CME-Punktekonto zuerst immer durch die (für DGMKG-Mitglieder und Abonnenten) kostenfreie zertifizierte Fortbildung zu einem fachspezifischen Thema in jedem Heft füllen würden.

Eingedenk der Würdigung durch unseren früheren Präsidenten in der letzten Ausgabe gilt mein besonderer Dank und meine Anerkennung Elmar Esser für seine intensive und kreative Arbeit für die Zeitschrift *Der MKG-Chirurg*. Seine Nachfolge bedeutet für mich Ansporn und Verpflichtung gleichermaßen. Dabei werde ich gern sein Angebot, mir mit Rat zur Seite zu stehen, annehmen.

Liebe MKGler, zögern Sie nicht, uns Anregungen und Kritik mitzuteilen!

Herzlichst

Ihr

Prof. Dr. Dr. Gerd Gehrke

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. Dr. G. Gehrke
Klinik für MKG-Chirurgie,
plastische und ästhetische
Operationen,
Diakoniekrankenhaus
Henriettenstiftung gGmbH
Marienstr. 72–90,
30171 Hannover
Gerd.Gehrke@ddh-gruppe.de